

Evariste de Parny

1753—1814.

Auf den Tod eines Mädchens.

Entwachsen kaum den Kinderjahren
Mit ihrem Blick, dem unschuldflaren,
Ein Amorettenangeficht!
Noch einige Monde, einige Tage
Geduld — und wie die Ros' im Hage
Ihr keusches Herz die Knospe bricht!
Doch ihrer Wangen lieblich Blühen
Es sollte bald im Tod verglühn:
Dem Himmel, ohne Widerstreben,
Gab sie zurück das reine Leben,
Und sanft, unmerklich schlief sie ein.
Es war, als ob ein Lächeln schwinde,
Als ob im leisen Abendwinde
Sterb' eines Vogels Sang im Hain.

